

# STÄDTEBAU



Es werden Planungsgruppen gebildet. Die Planungsgruppen wählen zunächst die öffentlichen Ämter. Danach wird die Stadt nach den Vorgaben auf einem großen Plakat geplant.

Im anschließendem Plenum werden alle Städte in einem Vortrag (3 min) vorgestellt, der mit einer Fragerunde (1 min) endet.

Nachdem alle Pläne vorgestellt wurden wird in einer offenen Wahl demokratisch entschieden, welche Stadt gemeinsam gebaut wird. Sollte sich das Plenum uneinig sein, gibt es eine kurze Bedenkzeit, um die eigene Stadt noch einmal vorzustellen und die Besonderheiten hervorzuheben (2 min). Danach wird in geheimer Wahl abgestimmt.

## **Mindestvorgaben:**

- jede Bürger:in ein Haus bzw. Wohnung
- techn. und soziale Infrastruktur muss gegeben sein
- ein besonderes Gebäude muss geplant und umgesetzt werden (Höhe min. 1,5m)
- alle Steine müssen verbaut werden
- Zeitvorgaben beachten (Planung, Plenum, Bauphase)
- Ämter müssen vergeben werden und deren Aufgaben sind zu definieren
- Die Stadt muss eine Infrastruktur aufweisen, die ein gutes Leben für die Bürger ermöglicht

## **Technische Infrastruktur**

- Stadtmauer mit maximal einem Stadtzugang
- Alle Gebäude müssen mit Straßen verbunden sein, bzw. direkt an der Straße liegen

## **Soziale Infrastruktur**

- Bildungssystem
- Gesundheitssystem
- Kulturelle Einrichtungen
- Öffentliche Sicherheit
- Öffentliche Einrichtungen
- Religiöse Einrichtungen

## **Öffentliche Ämter**

- 1 x Bürgermeister:in
- 1 x Stadtplaner:in
- 1 x Bauaufsicht
- Architekt:innen nach Bedarf

ellt wurden wird in einer o  
baut wird. Sollte sich das P  
Stadt noch einmal vorzustel  
ach wird in geheimer Wahl

## **Bürgermeister**

Eine wichtige Aufgabe der Bürgermeister ist es, die Gemeinde zu leiten.

Die Bürgermeister beraten und entscheiden mit, ob zum Beispiel ein neues Jugendzentrum gebaut oder Geld für eine Sportanlage ausgegeben wird. Vor allem aber wird die Gemeinde nach außen hin vertreten. Deswegen sind sie auch hin und wieder in der Zeitung zu sehen, wenn sie zum Beispiel Besuchergruppen empfangen, die sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

In manchen Städten und Gemeinden leiten die Bürgermeister auch den Gemeinderat oder den Stadtrat. Je nachdem, in welchem Bundesland die Gemeinde ist, leitet sie auch die Verwaltung.

## **Stadtplaner**

Beim Städtebau geht es um die Planung und die Gestaltung von ganzen Stadtteilen, Siedlungen oder Gebäudekomplexen.

Wie ist die Beschaffenheit der Umwelt? Wie sollten Gebäude, Straßen, öffentliche Einrichtungen, Freizeitanlagen und Parks angeordnet und angelegt werden? Dabei müssen auch Aspekte wie die Versorgung mit Wasser und Heizmaterial sowie die Entsorgung von Abfällen mit eingeplant werden. Ebenfalls wichtig ist die Verkehrsplanung sowie der Landschafts- und Naturschutz.

Nach der Planung erfolgt dann die konkrete Umsetzung der städtebaulichen Projekte. Dann ist die Aufgabe der Stadtplaner, laufende Bauprojekte zu betreuen, mit den beteiligten Architekten zusammenzuarbeiten und die Baukosten zu überwachen.

## **Bauaufsicht**

Die Bauaufsicht kontrolliert und steuert die Bauausführung vor Ort. Es wird überwacht, ob das Gebäude in Übereinstimmung mit den Plänen in der vertraglich festgesetzten Qualität sowie unter Einhaltung der geltenden Vorschriften hergestellt wird.

Die Bauaufsicht steuert das Zusammenwirken der beteiligten Unternehmen und achtet darauf, dass der Terminplan eingehalten wird. Es werden eventuelle Mängel festgestellt und deren Behebung veranlasst.

## **Architekt**

Die Architekten begleiten ein Bauvorhaben von Anfang bis Ende, das heißt von den ersten Planungsüberlegungen bis hin zur Schlussabnahme durch die Baubehörden. Sie erstellen die nötigen Zeichnungen und Unterlagen für den Bauantrag, zeichnen Ausführungspläne und Details für Anschlüsse oder Wandaufbauten.

Grundsätzlich hat ein guter Architekt das gesamte Bauvorhaben im Blick und koordiniert die einzelnen Schritte bis zur erteilten Baugenehmigung.